

GLIEDERUNG

A. Einleitung und Zielsetzung.....	19
I. Hintergrund.....	19
II. Gang der Untersuchung	22
1. Zwischenziel 1: Beschränkung des Gesetzgebers bei der extraterritorialen Hoheitsausübung und Einordnung in das Völkerrecht.....	22
2. Zwischenziel 2: Beurteilung und Rechtfertigung des Erfordernisses eines „genuine link“ durch die Rechtsprechung und die Literatur.....	23
3. Zwischenziel 3: Inhaltliche Umschreibung und Herausarbeitung eines Systems hinsichtlich der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG.....	23
4. Ziel der Untersuchung	24
5. Rahmen der Untersuchung	25
III. Bisheriger Forschungsstand.....	27
B. Begriffsbestimmungen	29
I. Begriff des Internationalen Steuerrechts	29
II. Begriff des „genuine link“	30
III. Begriff der extraterritorialen Hoheitsausübung.....	31
C. Begrenzung extraterritorialer Hoheitsausübung im Steuerrecht	33
I. Verfassungsrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht	33
II. Unionsrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht.....	36
III. Völkerrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht.....	38
1. Verhältnis von Völkerrecht zu nationalem Recht	41
2. Rechtsquellen des Völkerrechts	42
a) Völkervertragsrecht Art. 38 Abs. 1 Buchst. a) IGH-Statut	42
b) Völker gewohnheitsrecht gemäß Art. 38 Abs. 1 Buchst. b) IGH-Statut	44
aa) Gewohnheitsrechtliche Übung	45

bb) Subjektives Element der inneren Überzeugung.....	46
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze gemäß Art. 38 Abs. 1 Buchst. c) IGH-Statut	46
3. Beschränkende völkerrechtliche Prinzipien der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht	47
a) Völkerrechtliches Verbot der Doppelbesteuerung.....	48
b) Verbot des Rechtsmissbrauchs	49
c) Willkürverbot.....	51
d) Gebot internationaler Rücksichtnahme.....	52
e) Gebietshoheit	53
f) Beschränkung durch das Territorialitätsprinzip.....	54
aa) Entwicklung des Territorialitätsprinzips.....	55
bb) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip.....	58
cc) Rechtscharakter.....	61
(1) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip als Völker gewohnheitsrecht	61
(a) Gewohnheitsrechtliche Übung	61
(b) Innere Überzeugung der Verpflichtung.....	62
(2) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip als allgemeiner Rechtsgrundsatz	63
g) Völkerrechtskonforme Auslegung.....	64
4. Zwischenergebnis	67
D. Inlandsverknüpfung im nationalen Steuerrecht	68
I. Steuersubjektbezogene Anknüpfung.....	68
II. Steuerobjektbezogene Anknüpfung	71
1. Rechtsprechung.....	71
2. Literatur	74
a) Wirtschaftliche Zugehörigkeit	75
b) Äquivalenztheoretische Betrachtung	77
c) Rechtfertigung auf Grund politischer Zwecke.....	80

d) Rechtfertigung auf Grund der örtlichen Verknüpfung	81
3. Zwischenergebnis	81
III. Katalog der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG als System	82
IV. Systembildung als wissenschaftliches Ziel	83
1. Funktion und Nutzen der Systembildung	83
2. Einheit und Ordnung als Elemente des Systems	86
3. Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG als System	88
4. Methodik der Systembildung	89
5. Selbstbindung des Gesetzgebers auf Grund der Systemgerechtigkeit und der Folgerichtigkeit	91
V. Grundlagen des § 49 Abs. 1 EStG	98
1. Abschließende Aufzählung der Anknüpfungspunkte	99
2. „Inland“ als feststehender Begriff?	100
a) Historische Entwicklung	101
b) Ausschließliche Wirtschaftszone und Festlandsockel	102
c) Sonderfälle	104
aa) Schiffe und Luftfahrzeuge	104
bb) Gesandtschaftsgebäude	105
3. Historische Entwicklung des § 49 Abs. 1 EStG	105
E. Ausgestaltung der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG	109
1. § 49 Abs. 1, Nr. 1 EStG Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13,14 EStG)	109
2. § 49 Abs. 1, Nr. 2 Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15 bis 17 EStG)	111
a) Betriebsstätte oder ständiger Vertreter gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) EStG	111
aa) Betriebsstätte	112
(1) Verhältnis zwischen Satz 1 und Satz 2	113
(2) Historische Entwicklung	116
(3) Inlandsradizierende Merkmale	117
(a) Geschäftseinrichtung	118

(b) Objektives Merkmal der „festen“ Geschäftseinrichtung oder Anlage	119
(aa) Wortsinn des Begriffs „fest“	119
(bb) Zusätzliches zeitliches Element	122
(c) Funktionales Element des „Dienens“ der festen Geschäftseinrichtung	126
(d) Ungeschriebenes Element der Verfügungsmacht	127
(4) Dienstleistung als Betriebsstätte	132
(5) Zwischenergebnis	135
bb) Positivkatalog	137
(1) Stätte der Geschäftsleitung	137
(2) Örtlich fortschreitende oder schwimmende Stätten der Gewinnung von Bodenschätzen	138
(3) Bauausführungen und Montagen	139
(a) Grundtatbestand	139
(b) Demontage	141
(4) Zwischenergebnis	143
cc) Ständiger Vertreter	144
(1) Historische Entwicklung	144
(2) Abgrenzung zu sonstigen Organisationsformen	146
(3) Personelle Anknüpfung	147
(a) Geschäftsbesorgung	148
(b) Nachhaltigkeit	150
(aa) Systematische Auslegung anhand von §§ 15 Abs. 2 S. 1 EStG, 2 Abs. 1 S. 3 UStG	150
(bb) Auslegung nach dem Sinn und Zweck der Regelung	152
(cc) Sechs Monate als maßgebliches Zeitelement?	153
(c) Sachweisungen	156
(d) Erfordernis einer festen Geschäftseinrichtung des ständigen Vertreters	156

(4) Zwischenergebnis	159
b) Seeschiffe oder Luftfahrzeuge.....	160
aa) Beförderung zwischen inländischen und von inländischen zu ausländischen Häfen nach § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b) EStG	160
(1) Grundtatbestand.....	160
(2) Annexitatbestand	163
bb) Internationale Betriebsgemeinschaft oder Pool-Abkommen nach § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c) EStG	164
cc) Zwischenergebnis	167
c) Künstlerische, sportliche, artistische, unterhaltende oder ähnliche Darbietung § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d) EStG	168
aa) Grundtatbestand der Darbietung	168
(1) Begriff der Darbietung	169
(2) Qualifizierte Form der Darbietung.....	170
(3) Inlandsbezug der Darbietung.....	172
(a) Ausübung der Darbietung im Inland.....	172
(b) Verwertung im Inland	173
(aa) Begriff der Verwertung	174
(bb) Ort der Verwertung	177
bb) Zusammenhängende Leistungen	180
cc) Zwischenergebnis	182
d) Anteile an einer Kapitalgesellschaft gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst.	
e) EStG	182
aa) Sitz oder Geschäftsleitung im Inland	183
bb) Umwandlungsgeborene Anteile an ausländischen Kapitalgesellschaften.....	185
cc) Zwischenergebnis	186
e) Vermietung und Verpachtung, Veräußerung von unbeweglichem Vermögen, Sachinbegriffen oder Rechten § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f) EStG ...	187
aa) Tatbestand	188

bb) Inlandsbezug	190
(1) Belegenheit	191
(2) Eintragung in ein inländisches öffentliches Buch oder Register	191
(3) Verwertung in inländischer Betriebsstätte oder anderer Einrichtung	194
cc) Zwischenergebnis	195
f) Verschaffung der Gelegenheit zur Verpflichtung eines Berufssportlers im Inland § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. g) EStG	196
aa) Tatbestand	197
bb) Inlandsbezug	199
cc) Zwischenergebnis	201
g) Zwischenergebnis	202
3. § 49 Abs. 1 Nr. 3, Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)	204
a) Grundtatbestand	204
b) Inlandsbezug	206
aa) Ausübung im Inland	206
bb) Verwertung im Inland	208
cc) Feste Einrichtung oder Betriebsstätte im Inland	210
c) Zwischenergebnis	211
4. § 49 Abs. 1 Nr. 4, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	212
a) Einkunftsart	212
b) Inlandsbezug	213
aa) Ausübung oder Verwertung im Inland, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. a) EStG	214
bb) Gewährung aus inländischer öffentlicher Kasse, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. b) EStG	216
cc) Vergütung für eine Tätigkeit als Geschäftsführer, Prokurist oder Vorstandsmitglied einer Gesellschaft mit Geschäftsleitung im Inland, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. c) EStG	219

dd) Entschädigung i.S.v. § 24 Nr. 1 bei ansonsten inländischer Besteuerung, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. d) EStG	222
ee) An Bord eines im internationalen Luftverkehr eingesetzten Luftfahrzeugs, das von einem Unternehmen mit Geschäftsleitung im Inland betrieben wird, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. e) EStG	226
ff) Zwischenergebnis der Inlandsbeziehung bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, § 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG	229
5. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	231
a) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. a) EStG	231
aa) Tatbestände.....	231
(1) Gewinnanteile im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG.....	231
(2) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG.....	232
(3) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG.....	232
(4) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG.....	233
(5) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	233
bb) Inlandsbezug.....	234
cc) Sonderfall § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. a) 2. Alt. EStG	235
b) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. b) EStG.....	236
c) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) EStG	237
aa) Inlandsbezug in § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) Doppelbuchst. aa) EStG	238
(1) Dingliche Sicherung des Kapitalvermögens	238
(2) Unmittelbare oder mittelbare Sicherung	240
(3) Nicht erfasste Einkünfte	242
bb) § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) Doppelbuchst. bb) EStG.....	242
d) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. d) EStG.....	244
aa) Erfasste Einkünfte	244
bb) Inlandsbezug.....	245
(1) Auszahlende Stelle	246
(a) Schuldner	246

(b) Inländisches Kreditinstitut oder inländischer Finanzdienstleister im Sinne des § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 Buchst. b)	247
EStG.....	247
(2) Art der Erfüllung.....	248
e) Annexatbestand § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 2 EStG	249
f) Zwischenergebnis der Inlandsbeziehung bei Einkünfte aus Kapitalvermögen, § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 EStG	250
6. § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21) 252	
7. § 49 Abs. 1 Nr. 7, Sonstige Einkünfte aus § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a) EStG... 254	
a) § 49 Abs. 1 Nr. 7 Hs. 1	255
b) § 49 Abs. 1 Nr. 7 Hs. 2	256
8. § 49 Abs. 1 Nr. 8, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 2 EStG	257
9. § 49 Abs. 1 Nr. 8 Buchst a), sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 4 EStG	258
10. § 49 Abs. 1 Nr. 9, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 3 EStG	259
a) Inländische unterhaltende Darbietung (Variante 1).....	260
b) Nutzung beweglicher Sachen im Inland (Variante 2).....	261
aa) Bewegliche Sache	261
bb) Nutzung der beweglichen Sache im Inland	261
(1) Begriff der Nutzung	261
(2) Ort der Nutzung	263
c) Überlassung der Nutzung oder des Rechts auf Nutzung von gewerblichen, technischen, wissenschaftlichen und ähnlichen Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten (Variante 3)	264
aa) Know-how als Wirtschaftsgut	265
bb) Überlassung der Nutzung oder des Rechts auf Nutzung	266
cc) Gegenwärtige oder frühere Nutzung im Inland	268
d) Zwischenergebnis Einkünfte aus sonstiger Leistung gem. § 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	269
11. § 49 Abs. 1 Nr. 10, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 5 EStG	270

a)	Inländische Zahlstellen.....	271
b)	Ausländische Zahlstellen.....	271
F.	Systematisierung der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG	273
I.	System der Anknüpfungspunkte.....	275
1.	Einheit der Ausprägungen der Inlandsverknüpfungen.....	275
a)	Kategorien der Anknüpfungspunkte	275
aa)	Physische Verknüpfung.....	275
bb)	Rechtliche Verknüpfung.....	281
cc)	Unmittelbare wirtschaftliche Verknüpfung.....	282
b)	Vollständigkeit der Anknüpfungspunkte.....	284
2.	Abstimmung der Anknüpfungspunkte hinsichtlich der Ordnung untereinander.....	285
a)	Innere Beziehung der Anknüpfungspunkte	286
aa)	Doppelanknüpfung	286
bb)	Mittelbare und unmittelbare Anknüpfung	288
cc)	Systemfolgende und systemprägende Anknüpfungspunkte.....	289
b)	Weitere Differenzierung der Anknüpfungspunkte	291
aa)	Vergleich Gewinn- und Überschusseinkünfte.....	291
bb)	Einkunftsartübergreifende Betrachtung	292
cc)	Vergleich der Einkünfte aus Zinsen und Dividenden	293
dd)	Vergleich geschütztes und ungeschütztes Spezialwissen.....	294
ee)	Maßgeblichkeit des Tätigkeitsorts.....	294
ff)	Umfang des Steuerzugriffs.....	295
3.	Zwischenergebnis.....	295
II.	Zu erwartende zukünftige Ausgestaltung des Gesetzgebers	297
III.	Lösungsansätze de lege ferenda	300
a)	Digitale Präsenz als Herausforderung	300
b)	Gestaltungsmöglichkeiten	301